

# **Haushaltssatzung der Universitätsstadt Tübingen für das Haushaltsjahr 2014**

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 GBl. S. 581, ber. S. 698, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalwahlrechtlicher und gemeindehaushaltsrechtlicher Vorschriften vom 16. April 2013 (GBl. Nr. 4, S. 55-58), hat der Gemeinderat am folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

## **§ 1**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	<b>270.371.330 EUR</b>
davon:	
im Verwaltungshaushalt	<b>234.356.150 EUR</b>
im Vermögenshaushalt	<b>33.730.180 EUR</b>
in Sonderrechnungen	<b>2.285.000 EUR</b>
2. dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	 <b>1.000.000 EUR</b>
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	<b>12.923.000 EUR</b>

## **§ 2**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **15.000.000 EUR**

### § 3

(1) Die Hebesätze werden festgesetzt

- |   |          |
|---|----------|
| 1. für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) auf | 360 v.H. |
| 2. für die Grundsteuer B (übrige Grundstücke) auf                       | 560 v.H. |
| 3. für die Gewerbesteuer auf  | 380 v.H. |

der Steuermessbeträge.

(2) Grundsteuerkleinbeträge im Sinne des § 28 Abs. 2 Grundsteuergesetzes werden wie folgt fällig:

1. am 15.08. mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt,
2. am 15.02. und 15.08. mit je einer Hälfte ihres Jahresbeitrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt.

Tübingen, den

Boris Palmer  
Oberbürgermeister